



Öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates  
am Dienstag, 22. September 2020, 17.00 Uhr,  
in den Pfullinger Hallen, Klosterstraße 110  
Vorsitz: Stellvertretender Bürgermeister Martin Fink

### Kurzprotokoll

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>1.</b>	<b>Einwohner fragen</b>  Ein Einwohner führte aus, nach seiner Einschätzung seien im Elisenweg öfters Kraftfahrzeuge mit einer höheren als der dort zulässigen Geschwindigkeit unterwegs; er fragte nach möglichen Maßnahmen der Stadtverwaltung in dieser Sache. Stellvertretender Bürgermeister Fink erklärte, regelmäßig werden im Elisenweg Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Im Rahmen der Erstellung eines Verkehrskonzepts würden auch weitere Maßnahmen in diesem Bereich zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit geprüft.  Ein Einwohner erkundigte sich in einer schriftlichen Anfrage, ob auch in Pfullingen vorgesehen ist, die Machbarkeitsstudie für eine Regionalstadtbahn vom nördlichen Stadtgebiet bis nach Engstingen öffentlich vorzustellen. Stellvertretender Bürgermeister Fink führte aus, dass diese Machbarkeitsstudie auch in Pfullingen öffentlich vorgestellt wird; mit dem Landratsamt werde dazu in Kürze ein Termin vereinbart.	
<b>2.</b>	<b>Nachtragshaushalt 2020</b>  Insbesondere die Auswirkungen der COVID19-Pandemie machen einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 erforderlich. Ein Großteil der Einnahmerückgänge der Städte und Gemeinden in 2020 werden durch Zuwendungen des Bundes und des Landes ausgeglichen, diese Veränderungen sind in diesem Nachtragshaushalt darzustellen. Diese Zuwendungen umfassen einen Ausgleich für die Gewerbesteuerausfälle der Kommunen gegenüber den Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre sowie einen Ausgleich für wegfallende Entgelte bei der Kinderbetreuung aufgrund der Schließung dieser Einrichtungen im Frühjahr und Sommer 2020 und eine Beteiligung des Landes an den pandemiebedingten Aufwendungen der Städte und Gemeinden. Erfreulicherweise zahlt das Land an die Stadt den zu Beginn des Jahres angenommenen Betrag von etwa drei Millionen Euro in voller Höhe aus. In diesem Nachtragshaushalt werden auch insbesondere zeitliche Veränderungen bei den Investitionsmaßnahmen nach dem aktuellen Stand ausgewiesen. Die Einnahmerückgänge in 2020 können durch diese Hilfspakete des Landes und des Bundes sowie eine durch die Pandemie bedingte Verschiebung von Investitionen im Wesentlichen ausgeglichen werden; so	

	<p>ist es möglich, auch in diesem Nachtragshaushalt einen Überschuss im Ergebnishaushalt auszuweisen. Wie im Vorjahr ist auch für das Jahr 2020 im Haushalt und im Nachtragshaushalt der Stadt keine Darlehensaufnahme erforderlich. Die jetzt vorhandene Rücklage wird in den nächsten Jahren unbedingt benötigt, da die Einnahmen der Städte und Gemeinden auch in den Jahren 2021 und 2022 durch die Pandemie deutlich niedriger sein werden als bisher angenommen.</p>	
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Organisationsuntersuchung Stand der Umsetzung in der Kernverwaltung</b></p> <p>Herr Dr. Malcher, von der mit der Organisationsuntersuchung beauftragten Unternehmensberatung Dr. Malcher, informierte über die bisher umgesetzten Verfahrensschritte. Für die nächsten Abschnitte dieser Untersuchung stellte er den vorgesehenen Ablauf vor. Der Lenkungsgruppe für dieses Verfahren gehören von Beginn an auch Mitglieder des Personalrats an. In den nächsten Schritten werden die Leitungen der Fachbereiche bestimmt, danach die Anforderungen an die Teamleitungen konkretisiert. Nach der Auswahl der Teamleitungen steht die Besetzung der Teams an. Frau Pfeiffer, Vorsitzende des Personalrats erklärte, das durchgeführte Interessenbekundungsverfahren wurde transparent und fair durchgeführt; in diesem Verfahren konnten alle Mitarbeitenden in der Kernverwaltung ihre bevorzugten Arbeitsbereiche darstellen.</p>	
<p><b>4.</b></p>	<p><b>Ausschreibung der Stelle des Ersten Beigeordneten</b></p> <p>Auf der Basis der Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.07.2020 beschlossen, die Stelle eines Ersten Beigeordneten (m/w/d) nach § 49 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg auszuweisen. Die Amtszeit von Beigeordneten beträgt 8 Jahre, sie werden vom Gemeinderat gewählt.</p> <p>Die Lenkungsgruppe der Organisationsuntersuchung hat das Verfahren für diese Ausschreibung und das anschließende Auswahlverfahren festgelegt. Die Auswahlkommission für dieses Verfahren wird vom stellvertretenden Bürgermeister Martin Fink geleitet. Er ist auch Ansprechpartner für die Bewerber*innen. Weitere Mitglieder der Auswahlkommission sind Bürgermeister Michael Schrenk, die weiteren stellvertretenden Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden, Stadträtin Zössmayr von der FWV-Fraktion und 2 Mitglieder der Personalvertretung. Herr Dr. Malcher, der mit der aktuellen Organisationsuntersuchung beauftragt ist, unterstützt die Auswahlkommission beratend.</p> <p>Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung erfolgte am 25.09.2020. Der Bewerbungsschluss wurde auf den 26.10.2020 festgelegt. Für den 28.10.2020 ist eine Vorauswahl der Bewerber, die für ein Vorstellungsgespräch mit der Auswahlkommission eingeladen werden sollen, vorgesehen. Vorstellungsgespräche in der Auswahlkommission sind am 09.11.2020 terminiert. Am 23.11.2020 ist eine Vorstellung in den Fraktionen des Gemeinderats geplant. Am 30.11.2020 entscheidet die Auswahlkommission, welche (max. 3) Bewerber sich in der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2020 vorstellen. In dieser Sitzung erfolgt die Wahl des Beigeordneten (m/w/d).</p>	